

Zwei Wanderlieder

„Nun fröhlich in die Welt hinaus“ Ged. von A. Schels.
„Im Wandern und im Wagen“ Ged. von A. Trauner.

für

Männerchor

componirt

von

HUGO REINHOLD.

Op. 16.

Partitur und Stimmen Pr. M 1.10.

(Partitur 50 Pf.)

Stimmen à 15 Pf.)



Eigenthum des Verlegers für alle Länder.
Eingetragen in das Vereins-Archiv.

LEIPZIG, FR. KISTNER.

(K.K. Oesterr. goldene Medaille.)

5524.

Die Vervielfältigung der Stimmen ist gesetzlich verboten, und werden Uebergriffe in meine Verlagsrechte unnachsichtlich verfolgt.

Leipzig.

Fr. Kistner.

„Nun fröhlich in die Welt hinaus“

(A. Schels.)

Nº 1.

Munter.

Hugo Reinhold Op.16.

TENOR I. Nun fröhlich in die Welt hin-aus, den Ranzen schnell ge-

TENOR II.

BASS I.

BASS II.

packt, ein Stücklein Brod zum kargen Schmaus, dann frischweg zu-ge-

sackt! Ein lust'ger Bursch in Freud' und Leid, froh zieh' ich mei-ner

m. v.

Stra-ssen; der al - ten Lie - be Gräm - lichkeit hab' ich da - heim ge -

m. v.

m. v.

m. v.

f

pp dolce

las - sen! Doch grüsst mich wo ein Mäg - delein mit Au - gen wie die

pp dolce

pp dolce

pp dolce

Nacht, spricht sie: ich will dir treu wohl sein, wird freu - dig Halt ge -

rit. - - - a tempo

macht, wird freu - dig Halt ge - macht! Ein lust' - ger Bursch in

Freud' und Schmerz, mir kann es nicht miss - glü - cken, in Lie - beslust ein

rit. molto -

treu - es Herz an's treu - e Herz zu drü - - - cken!

an's treu - e Herz zu drü - - - cken!

an's treu - e Herz, an's treu - e Herz zu drü - - - cken!

„Im Wandern und im Wagen“ (A. Trauner.)

Nº 2.

Ziemlich bewegt.

TENOR I. *m. v.* Im Wandern und im Wa-gen das Glück sich zu er-

TENOR II. *m. v.*

BASS I. *m. v.*

BASS II. *m. v.* Wa - - gen

marc. ja - - gen, kommt durch die Welt verwogen ein jung Gemüth ge-zogen, doch

f marc.

f marc.

f marc.

rit.

a tempo will sein Herz er fra - - gen: Das Glück, ihm blieb es

dim. p

dim. p fra - - gen: Das Glück,

dim. p Das Glück,

dim. p Das Glück,

poco rit.

Langsamer

fern, das Glück, ihm blieb es fern! Wo Lieb' und Anmuth wal-ten, da

hat er Rast ge-hal-ten; hat Lie-bes viel er-fah-ren, aus

süßen Augenpaaren der Minne Gruss er-hal-ten: Das Glück er-hal-ten: Das Glück

Das

rit. poco a poco - - - - - *Im Zeitmass der zwei-*

, ihm blieb es fern, das Glück, ihm blieb es fern! Fein Liebchen zu um-

Glück,

ten Strophe

fas - sen, das ein - sam er ver - las - sen, zieht heimwärts ihn ein Drängen, da

schneller marc. cresc. f

marc. cresc. f

marc. cresc. f

marc. cresc. f

rit. poco a poco - - - - -

hallt's von bangen Klän-gen, ein Zug wallt durch die Gas - sen: Sein

dim. pp

dim. pp

dim. pp

dim. pp

Gas - sen:

Grave molto rit. fff

Glück, nicht fand er's mehr! Sein Glück, nicht fand er's mehr!

Sein Glück

Sein Glück

Sein Glück,